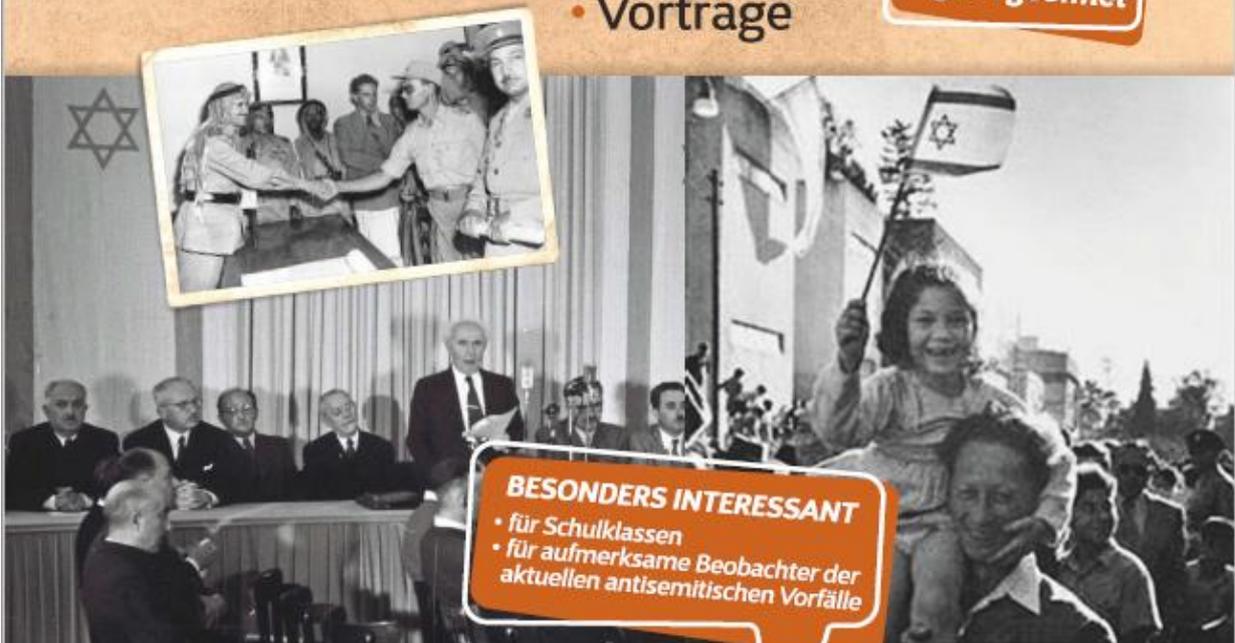


1948.

Die Ausstellung gegen Antisemitismus

- Ausstellung
- Führungen
- Vorträge

Eintritt frei
Täglich geöffnet



BESONDERS INTERESSANT
• für Schulklassen
• für aufmerksame Beobachter der
aktuellen antisemitischen Vorfälle

 **Volksbank
Laichinger Alb eG**

 **Schwäbische Zeitung**

 **ZEDAKAH** צדקה

15. Juli - 8. Aug. 2021

Ort: Volksbank Laichinger Alb eG (Auditorium)
Bahnhofstr. 19, 89150 Laichingen

Mehr unter: www.1948-web.de

Führungen durch die Ausstellung 1948 gegen Antisemitismus

Wenn der Ulmer Rabbiner Shneur Trebnik mehrmals wöchentlich als „Scheiss-Jude“ beleidigt wird und ein Brand an der Ulmer Neuen Synagoge gelegt wird, dann sollten bei uns Deutschen die Alarmglocken schrillen.

Mehrere tausend Raketenangriffe der Terrororganisation Hamas auf Israel, antisemitische Aufmärsche an verschiedenen Orten in Deutschland, Aggression gegen Mahnwachen und der Brandanschlag auf die Ulmer Synagoge haben gezeigt, wie „brandaktuell“ eine objektive Diskussion und Aufklärung über Antisemitismus gerade heute ist.

Die Ausstellung 1948 wurde konzipiert vom Verein „Demokratie und Information“ DEIN e.V. unter der Schirmherrschaft des Beauftragten der Bundesregierung Dr. Felix Klein:

„Als Beauftragter der Bundesregierung für jüdisches Leben und den Kampf gegen Antisemitismus weiß ich, wie wenig bekannt ist über Juden und Israel – und wie viele Fehlinformationen verbreitet werden. Deshalb freue ich mich ganz besonders über die Ausstellung 1948. Sie vermittelt fundiertes Wissen, klärt auf und leistet so einen sehr wirksamen Beitrag gegen Antisemitismus.“

Die **Ausstellung eignet sich besonders für Schulklassen** und die Begleitung des Geschichts- und Gemeinschaftskundeunterrichts, da sie eine Vielzahl essentieller Fragen historisch fundiert beantwortet;

- Wie kam es zur Staatsgründung Israels?
- Was geschah am 14. Mai 1948 und in den Tagen danach?
- Wie konnten Juden und Araber in Palästina lange Zeit friedlich zusammenleben?
- Wer schürte die Feindschaft zwischen Juden und Arabern in Palästina?
- Welche Rolle spielten die Briten, die UN und der Mufti von Jerusalem?
- Was wollten die Nazis in Palästina?
- Wer lebte wann und wem gehörte das Land im Mandatsgebiet Palästina?
- Wer flüchtete und warum?
- Welcher historische Hintergrund steht hinter der Umsetzung der Zweistaatenlösung?

Die Ausstellung wurde von Historikern, Politologen und Medienexperten ausgearbeitet und bringt gängige Klischees in Wanken, trennt Propaganda von Fakten und entlarvt manchen medialen Unsinn.

Anmeldung zu den Führungen (Dauer 45 min) durch die Ausstellung gegen Antisemitismus

	07.30- 09.00	09.15- 10.45	11.00- 12.30		07.30- 09.00	09.15- 10.45	11.00- 12.30
19. Jul				26. Jul			
20. Jul				27. Jul			
21. Jul				28. Jul			
22. Jul							
23. Jul							

ab Klasse 8: bei Interesse bitte Klasse eintragen